Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360
Herausg. verantw. Red.: R. Eigl.
16. Jahrg., Wien, 1. September 1906.

Erste österreichische Sparkasse.

Bei der ersten österreichischen Sparkasse wurden im August von 26.301 Parteien 8,730.216 K eingelegt und an 28.722 Parteien 10,793.930 K rückbezahlt. Der Stand des Interessenten-Einlage-Kapitales betrug am 31. August 517,034.029 K. Bei der Hypothekar-Liquidatur wurden im Berichtsmonate 1,219.881 K zugezählt und ein Betrag von 1,442.519 K rückbezahlt. Am Schlusse dieses Monates betrugen die sämmtlich aushaftenden Darlehen 257,552.237 K. Bei der Pfandbrief-Anstalt wurden im August Hypothekar-Darlehen im Betrage von 50.000 K zugezählt und 15.508 K einbezahlt. Am Schlusse des Monates betrugen die sämmtlichen aushaftenden Darlehen 20,311.222 K, der Tilgungs- und Einlösungsfond 442.252 K, die Pfandbriefe im Umlauf 60 jährige 20,753.400 K. Bei der Effekten- und Vorschuß-Abteilung der ersten österreichischen Sparkasse wurden im August zur Aufbewahrung übernommen 22,914.814 K, entnommen 24,480.768 K.

VII. österreichischer Feuerwehrtag.

Die Direktion des englischen Gartens wird anläßlich der Tagung des 8. österr. Feuerwehrtages am Sonntag, den 9. d. M., in „Vanadis in Wien" um 6 Uhr nachmittags „Wien bei Nacht" und um 1/2 11 Uhr nachts „An der schönen blauen Donau" zur Aufführung bringen. Über Intervention des Magistratsrates Dr. Schwarz hat die Direktion für die Teilnehmer an dem Feuerwehrtage für jede Vorstellung 600 Sitze unentgeltlich überlassen.

Wohltätigkeits-Akademie. Am Freitag den 7. d. M. abends 6 Uhr findet im Hotel Lanis in Hütteldorf eine Wohltätigkeits-Akademie statt, deren Reinerträgnis zur Aufführung einer großen Orgel für die im Bau befindliche Pfarrkirche in Penzing verwendet werden soll. Das Programm umfaßt zunächst ein Konzert, (Kammermusik und Gesang unter gefälliger Mitwirkung der Opernsängerin Frau Jost-Grundmann und der Herren Emil Hochreiter, Prof. Dr. Heinrich Rietsch, Franz und Walther Reinthaller und Conrad v. Vetter.) Hierauf wird das Lustspiel „Jugendliebe" von Wilbrandt aufgeführt. Eintrittskarten à 1 K 30 h sind auf den Postämtern in Hütteldorf-Lainz und Penzing, sowie beim Kaufmann Leo Rudroff in Penzing und an der Abendkasse erhältlich.

Aus dem Rathause. Bürgermeister Dr. Lueger hat heute die Leitung der Geschäfte der Stadt Wien wieder übernommen. — Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche zwei Sitzungen ab und zwar Dienstag den 4. d. M. und Freitag den 7. jedesmal um 1/2 5 Uhr nachmittags.

Auf der Tagesordnung stehen bis jetzt 76 Geschäftsstücke, zum größten Teile von minderer Bedeutung. Ferner stehen auf der Tagesordnung eine Reihe von Wahlen, darunter die Wahl von 20 Mitgliedern in den Bezirks-Ausschuß der Zentral-Bezirkse der Gemeinde Wien und von 8 Vertrauensmännern und 4 Ersatzmännern für das Vermittlungsamt zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien im 16. Wr. Gemeindebezirke. — Der Stadtrat hält in der kommenden Woche am Dienstag, Mittwoch und Freitag jedesmal um 10 Uhr vormittags Sitzungen ab. — Am ersten Donnerstag d. M., d. i. am 6. September, wird Bürgermeister Dr. Lueger wieder, wie allmonatlich, eine Reihe von Beförderungen, Angelobungen und Überreichungen von Auszeichnungen vornehmen: Der Weinmeister Herr Martin Berger und der Döblinger Männergesangverein wird die goldene Ehrenmedaille überreicht werden; ferner erhalten der Zugführer der Gebrüderfeuerwehr der Spritzenfabriken L. Damböck, Wachtmeister Klimesch, die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Obmann Jakob Kaufmann und Jakob Schuba, die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr der österr. ungar. Staatseisenbahnen-Gesellschaft Rudolf Weidinger, Manzel

Klaschka, Mathias Zinniel, Franz Slanzl, Johann Ekerle, Johann Neugebauer und Johann Ronovsky die Ehrenmedaille für 25-jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens. — Am Mittwoch den 5. d. M. um 7 Uhr abends werden die Abgeordneten zur Generalversammlung des Vereines Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und am Samstag den 9. d. M. um 6 Uhr abends die Mitglieder des österreichischen Feuerwehrtages im Festsaale des Rathauses empfangen werden. — Am Freitag den 7. d. M. vormittags 11 Uhr findet die Eröffnung der Feuerwehr-Ausstellung im neuen Rathause statt. — Samstag den 8. d. M. um 11 Uhr vormittags wird das Dr. Karl Lueger-Denkmal im Verzweigungshause in Linz enthüllt werden.

Nieder-österr. Landes-Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke.

Der Ausschuß hat nach einem Berichte des R. R. Hraba beschlossen, dem n.-ö. Landes-Ausschusse vorbehaltlich der Genehmigung des Wiener Gemeinderates ein Übereinkommen in betreff der von der Gemeinde Wien zulässig der Erbauung der n.-ö. Landes-Heil- und Pflege-Anstalten für Geisteskranke im 16. und 13. Bezirke zu bezeichnenden Arbeiten vorzuschlagen. Nach diesem Übereinkommen wird die Gemeinde Wien die Herstellung, bezw. Instandsetzung einer Reihe von Straßen, wofür der neuen Anstalt mit einem Kostenbetrage von 259.800 K besorgen, die eiserne Brücke über den Amaibach im Zuge des Flötzerstieges mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 360.000 K herstellen; vorbehaltlich der Erlangung der staatlichen Konzession eine eingleisige Straßenbahnlinie von Wilhelminenspital über den Flötzerstieg durch die Straße I und den Hügelweg bis zum Wienerstationsgebäude für das Personal im veranschlagten Kostenbetrage von 330.700 K bauen; die Gartenanlage vor dem Haupteingange der Anstalten innerhalb der Grundgrenze des Landesfondes, die Gartenanlage in der Straße V und die Laufgangsanlage in der Straße II im veranschlagten Kostenbetrage von 300.560 K herstellen und Kanalbauten im veranschlagten Kostenbetrage von 348.800 K ausführen. Ferner wird die Gemeinde Wien veranlassen, daß mehrere Straßen und Gassen durch die Imperial-Continental-Gas-Association mit zusammen 152 gelbrüchigen und 92 gewöhnlichen Gasflammen mit den veranschlagten Gasverbrauchskosten von jährlich 12.456 K beleuchtet werden. Der n.-ö. Landesfond leistet der Gemeinde Wien einen Beitrag zu den Kosten, welche ihr durch die gesamten Bauarbeiten und sonstigen Herstellungen erwachsen. Die Berechnung des Beitrages erfolgt auf Grundlage, daß der n.-ö. Landesfond die Kosten für alle zum Bauarbeiten und sonstigen Herstellungen bestreitet, welche wörtlich vom Flötzerstieg zur Ausführung gebracht werden. Die auf den n.-ö. Landesfond entfallenden Beiträge für die bezeichneten Herstellungen werden unter Zugrundelegung der Baukosten und eines 10% igen Regiezuschlages, sowie der Gebäudeausstattungskosten bestimmt. Außerdem hat der n.-ö. Landesfond die für die Gartenanlagen erforderlichen Grundflächen, insoweit sie in freiem Eigentume stehen, der Gemeinde Wien unentgeltlich abzutreten und die für diese Anlagen verwendeten Grundstücke, insoweit das vorhandene Material reicht, ohne Vergütung bis zu einer Höhe von 40 cm unterhalb des künftigen Niveaus anzuschütten. Ferner wird der n.-ö. Landesfond die Kosten jener Bereitstellungen tragen, welche behufs Einwölbung des Amaibaches in der Strecke vom Flötzerstieg bis zur Einfriedung der Anstalten erforderlich sind. Hingegen verzichtet die Gemeinde Wien auf die Bezahlung der ihr gesetzlich zukommenden Kanalisierungsgebühr für die Anstalten. Die Gesamtkosten hat der n.-ö. Landesfond für die Gartenanlagen jährlich einen Betrag von 25 Heller per m² Gartenfläche zu entrichten. Von den jährlichen Erhaltungsgebühren wird der n.-ö. Landesfond der Gemeinde Wien den auf das Gebiet westlich vom Flötzerstieg entfallenden Teilbetrag von 10.182 K einmal jährig rückvergüten. Behufs Versorgung der Anstalten mit Trink- und Nutzwasser wird die Gemeinde Wien beim Breitenfeuer-Reservoir der Hochquellenleitung eine Pumpstation zur Ausführung bringen.

Eine Brücke über den Amaibach.

Der Ausschuß hat nach einem Bericht des R. R. Hraba das Projekt für die Herstellung einer eisernen Brücke über die Amaibachzeile im Zuge des Flötzerstieges mit dem Erfordernisse von 360.000 Kronen genehmigt.

Elektrische Straßenbeleuchtung. Nach einem Berichte des R. R. Weinmann wurde vom Ausschuß das Projekt für die elektrische Beleuchtung der Hillgrubersteige im 6. Bezirk genehmigt. Die Installationskosten beziffern sich mit 3700 Kronen, für den Betrieb werden jährlich 1770 Kronen veranschlagt.